

Rahmen übertragen und ein Abheben des Kessels bei Entgleisungen verhindert.

Bestimmung der Kesselausdehnung im Betrieb infolge höherer Temperaturen der Kesselbleche gegenüber der Außenluft: wenn  $\beta$  der Ausdehnungskoeffizient des Kesselbaustoffes bei Erwärmung um  $1^{\circ}\text{C}$ , so ist  $1000\beta = 0,012\text{ mm}$ . Bei  $300^{\circ}$  Kessel-Innentemperatur und 6 m Kessellänge (von Ende Rauchkammerträger bis Mitte Hinterkesselträger) beträgt die Ausdehnung  $\frac{0,012 \times 6000}{1000} = 21,6\text{ mm}$ .

$$\frac{1000}{300}$$

Unterstützungsstellen können liegen:

- vorn; dann werden gewöhnlich Rahmen, Zylinder und Kessel miteinander verbunden (Rauchkammerträger);
- zwischen Rauchkammer und Hinterkessel; sogen. Zwischenträger, die gleichzeitig als Rahmenversteifung dienen;

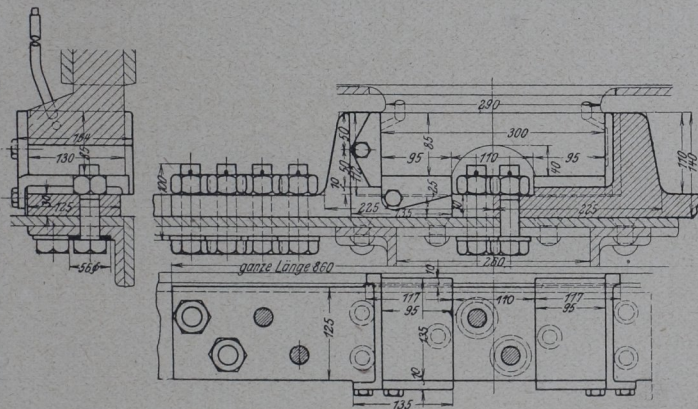


Abb. 158. Schlingerstück.

- hinten; zur Verbindung zwischen Hinterkessel und Blechrahmen, seitliche Stehkesselträger (auch Gleitlager oder Feuerbüchsträger genannt) und Schlingerstück zur Entlastung der Feuerbüchsträger gegen Seitenverschiebung.

Abb. 158 zeigt die Regelbauart eines Schlingerstückes bei Lokomotiven der preußischen Staatseisenbahnen. Ein am hinteren Querteil des Bodenringes angebrachter breiter Fuß wird auf und zwischen gut geölten Gleitlagern geführt. Auch sind Schlingerstücke mit Abfederung und mit nachstellbaren, keilförmigen Beilagen gebaut worden. Im allgemeinen genügen jedoch einfache, leicht zugängliche Schlingerklößen mit vergrößelter Auflagerfläche (bis zu 200 qcm Größe) ohne Abfederung der Stellkeile.

Bei der seitlichen Auflagerung des hinteren Kesselendes in Abb. 159, die das Abheben des Hinterkessels vom Rahmen verhin-